



Projekt



Christopher Kaufmann
Projektleiter „Landengel“

Regionalforum
Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum

Entstehung



- Was brauchen wir für die soziale Daseinsvorsorge und zur Sicherung der Lebensqualität auf dem Lande ?
- Wie kann es zu einer Lastenverteilung der Aufgaben und Probleme im ländlichen Raum, auf viele Schultern kommen ?
- Wie kann die Wertschöpfung aus sozialen Dienstleistungen in den Dörfern bleiben ?
 - Sofastudie (Eine Konzeptionelle Befragung der Menschen ab 60 vor Ort über Daseinssicherung und Daseinsvorsorge im Ländlichen Raum)
 - **Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum
EPLR 2014-2020 M. 16 Teil F, in Thüringen LFE :**
„Diversifizierung von Landwirtschaftsbetrieben in soziale Bereiche“



Ziel

- Entwicklung eines regionalen Gesundheits-, Pflege- und Versorgungsnetzwerkes
- Aufbau einer regionalen Wertschöpfungskette in der sozialen Daseinsvorsorge im ländlichen Raum



Partner der Kooperation Landengel

- Physiotherapiepraxis
- Praxis der Allgemeinmedizin
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgiepraxis und Zahnmedizin
- Gesundheitszentrum am Anger
- Agrargenossenschaft e.G. Kirchheilingen
- Haar- und Kosmetikstudio
- Landfactor die Genussmacher GmbH
- Stiftung Landleben
- Podologiepraxis
- Evernet e.G.
- Psychologin
- Architekturbüro
- THEPRA Landesverband Thüringen e.V.
- Hebammenpraxis
- Fahrdienst
- Impression



Strategische Partner

- Kassenärztliche Vereinigung Thüringen
 - 1. Vorsitzende Frau Dr. med. Annette Rommel
- Landrat Unstrut-Hainich-Kreis
 - Herr Harald Zanker
- Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
 - Frau Ministerin Heike Werner
- Thüringer Aufbaubank
 - Abteilungsleitung Frau Bärbel Beetz



Landengel e.V.

- Aus dem Projekt heraus – Landengel e.V. 28.07.2017 gegründet
- Stand Juni 2019 – 160 Mitglieder
- Es soll ein Organisation sein die zum gesellschaftlichen Zusammenleben beiträgt – soziale Gemeinschaft
- ortsübergreifende Plattform zur gemeinsamen Tätigkeit in der Gesellschaft – Minimierung sozialer Isolation
- Zweck des Vereins ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der öffentlichen Gesundheitspflege, der Förderung des Wohlfahrtswesens und Förderung der Altenhilfe

Landengel e.V.



- Herr Größl, Herr Bergmann, Herr Ehrlich, Herr Nachtwey, Herr Sola, Herr Gräfe
 - Mitglieder - Fahrt zur Therme, Markt, Einkauf und Arzt
- Niederschwellige Betreuungsleistungen
 - Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiter
 - Unterstützung durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung (Oktober – November 2018)
- Gute Zusammenarbeit mit dem örtlichen Transportdienst
 - Weitervermittlung von Fahrten über GKV abgerechnet
- Unterstützung und Förderung des Solidarprinzips „miteinander – füreinander“
- Projekte
 - Kinderturnen
 - außerschulisches Lernen
 - Kinder & Jugendparlament
 - Landplausch (Kommunikationsplattform)



Kleinbus

DEN DEMOGRAFISCHEN WANDEL GESTALTEN

PROJEKT FÖRDERUNG 2016

Freistaat
Thüringen  Ministerium
für Infrastruktur
und Landwirtschaft

 SERVICEAGENTUR
DEMOGRAFISCHER
WANDEL





Daseinsbeauftragte seit dem 01.01.2019



- Sie arbeitet mit und für den Menschen aus der Region
- Sprechstunden in den Dörfern Sundhausen, Tottleben, Blankenburg, Bruchstedt, Urleben und Kirchheilingen
- erarbeitet Lösungen für Probleme in Bereichen Mobilität, Wohnen, Pflege, und bürokratische Hindernisse
- Etablierung bürgernaher Gesundheitsangebote
 - Seit April mobiler Bürgerservice des Landratsamts des Unstrut- Hainich Kreis vor Ort.



Umsetzungsfaktoren

- Gebäude/ bauliche Faktoren
 - Landambulatorium
- „Gesundheitskioske“ der Daseinsvorsorge in den Gemeinden

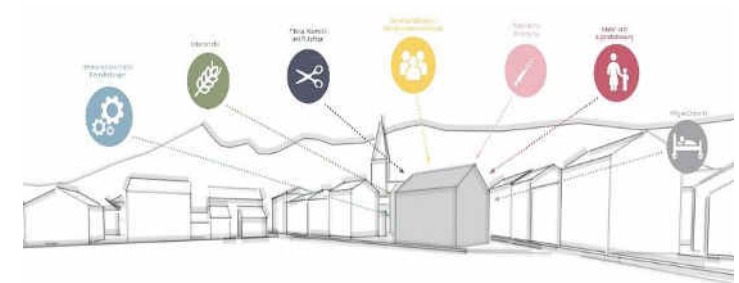


Landambulatorium

- Patienten und ihre Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt
- Alle Dienstleister unter einem Dach
 - Hausarzt + Gemeindeschwester
 - Facharzt
 - Physiotherapie, Ergotherapie, Podologie
 - Apotheke
 - Pflegedienst
 - Daseinsbeauftragte – Sozialmanager

Gesundheitskioske der Daseinsvorsorge

- 6 Gemeinden, 6 Kioske
- An die Bushaltestellen andockend
- Räumlichkeiten für die Daseinsbeauftragte
- Anlaufstelle für soziale und kulturelle Aktivitäten



Fazit

- Attraktivität des Lebens auf dem Lande auch für Jüngere spürbar erhöhen
- Vernetzung der einzelnen Bereiche (Leistungserbringer und Versicherte arbeiten gemeinsam an der Verbesserung der Gesundheitsergebnisse)
- Schaffung eines neuen Modells der Versorgung im ländlichen Raum
- Schaffung von neuen Arbeitsplätzen, Berufsprofilen, Arbeitsbedingungen
- Neuorientierung in der kommunalen Daseinsvorsorge
- gute Erreichbarkeit von Beratungs- und Versorgungsstellen
- Gesundheitsbildung und Kompetenzförderung zur Verbesserung von Gesundheitsproblemen
- Entwicklung einer gesunden Region (Modellregion)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

